Objekt:	Lotharius, an opera
Museum:	Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de
Sammlung:	Musikalien- und Büchersammlung
Inventarnummer:	X 070 -T

Beschreibung

Händel, Georg Friedrich: Lotharius, an opera / compos'd by Mr: Handel. - [Partitur]. - London : Cluer, [1730]. - 125 S. : Ill. (Kupfertitel)

Smith (1960), S. 36, Nr. 1

Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt - im Besitz der Stiftung Händel-Haus

Händels Oper "Lotario" (HWV 26, hier "Lotharius" genannt) wurde am 02.12.1729 im King's Theatre am Londoner Haymarket uraufgeführt. Das Libretto, das auf älteren Operntextbüchern basiert, stammt von Giacomo Rossi (fl. 1710-1731). Der Stoff bezieht sich auf den Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Otto I. den Großen, den Händel hier in Lotario umbenennt, da er schon einmal eine Oper mit dem Titel "Ottone" geschrieben hatte. Der Usurpator Berengario reißt die Macht im Königreich Italien an sich und tötet den König. Dessen Witwe Adelaide wird von ihm bedrängt, seinen Sohn Idelberto zu heiraten. Der deutsche König Lotario, der in Adelaide verliebt ist, kommt ihr zur Hilfe. Nachdem er schließlich die Residenzstadt Pavia eingenommen hat, befreit er Adelaide und heiratet sie. Nach dem Tod von Händels Verleger John Cluer 1728 erschien seine nächste Oper "Tolomeo" (HWV 25) nur in Auszügen im Verlag Walsh. Mit der vorliegenden Erstausgabe von "Lotario" kehrte Händel vorläufig zu seinem alten Verlag zurück, der inzwischen von Cluers Witwe Elizabeth und dem früheren Vorarbeiter Thomas Cobb betrieben wurde. Lothario erschien in etwas kleinerem Format als Cluers vorangegangene Händel-Opernpartituren und mit neuem Kupfertitel, der allerdings weniger fein ausgearbeitet ist als seine Vorgänger. Das Bild zeigt in der unteren Hälfte eine Britannia mit Helm und Speer und ihr gegenüber eine weitere weibliche Figur mit Schreibfeder und Notenbuch. Darüber der für die Künste zuständigen Gott Apollo mit Nimbus um den Kopf sowie eine Putte, beide auf Wolken sitzend und mit Leier in der Hand. Oben halten zwei geflügelte Gestalten das Titelschild, unter dem eine Fama hervorkommt, die Händels Ruhm hinausposaunt.
Der zeitgenössische Bucheinband aus braunem gesprenkeltem Kalbsleder ist mit goldenen

Rollen und floralen Ornamenten auf Deckeln und Rücken verziert. Der Buchblock ist mit einem dreiseitigen Goldschnitt ausgestattet. Vorbesitzer des Bandes war der Sammler und frühere Londoner Bürgermeister Gilbert Samuel Inglefield (Exlibris). Auf dem vorderen Spiegel links unten findet sich eine Buchhändlermarke von Kenneth Mummery.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	H 28 cm, B 21 cm (Buchblock)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1730
	wer	Elizabeth Cluer (Verlegerin)
	wo	London
Verfasst	wann	
	wer	Giacomo Rossi (1699-1799)
	wo	
Verfasst	wann	1729
	wer	Georg Friedrich Händel (1685-1759)
	wo	London

Schlagworte

- Lotario (Händel)
- Note (Musik)
- Oper

Literatur

- Smith, William C. (1960): Handel : a descriptive catalogue of the early editions. London